

Nationale Perspektive: Deutschland

Panel 1: Politik, Akteure und Diskurse



„Biokraftstoffe zwischen Sackgasse und Energiewende“
„Fair Fuels?“-Abschlussstagung
Palisa.de, Berlin, 19.04.13

Thomas Vogelpohl
IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung,
Berlin

Worum geht es?



- **Deutsche Biokraftstoffpolitik**
- **Historische Perspektive**
- **Fokussierung auf Narrative**
- **Bezug zu politischen Entscheidungen**
- **Kontextualisierung**



Am Anfang war das Win-Win-Narrativ

- **Wahrnehmungskontexte von Biokraftstoffen in den 1980er Jahren**
 - Ölpreisschocks der 1970er Jahre
 - vor allem aber: Agrarüberschüsse
- Das Win-Win-Narrativ zu Biokraftstoffen entsteht
- Werden jedoch nach wie vor vornehmlich als agrarpolitisches Thema wahrgenommen
 - Explizite Förderung so nicht politisch durchsetzbar



Bedeutungswandel der Biokraftstoffe

- **Diskurs der ökologischen Modernisierung gewinnt an Bedeutung**
 - Insbesondere in Bezug auf erneuerbare Energien
- **Das Win-Win-Narrativ bleibt im Prinzip dasselbe**
 - Gewinnt aber an Wirkmächtigkeit
 - Biokraftstoffe nicht mehr nur Agrarprodukt, sondern eine erneuerbare Energie, ein künftiges HighTech-Produkt, etc.
- **Direkte politische Förderung wird durchsetzbar**
 - Umfassende Steuerbefreiung ab 2002



Opfer des eigenen Erfolgs?

- **Folge der Steuerbefreiung: Biokraftstoff-Boom**
- **Heißt aber auch: raus aus der agrarpolitischen Nische → andere Wahrnehmungshorizonte**
- **Das ursprüngliche Win-Win-Narrativ wird hinterfragt...**
 - Die Biokraftstoffpolitik (Steuerbefreiung) erscheint teuer, ineffizient und unwirksam in Bezug auf
 - Staatsfinanzen
 - Klimaschutz
 - Mengenpotenziale
- **...und durch das Quotenmodell aufrecht erhalten**
- **Restrukturierung des Biokraftstoffsektors in D**



Opfer des eigenen Erfolgs?

– Folge der Steuerbefreiung: Biokraftstoff-Boom

– Heißt aber auch: raus aus dem Markt →
anderer Markt

„Auch der stürmisch wachsende Markt für Biokraftstoffe unterliegt den Gesetzen von Kosten und Effizienz. Ältere, kleinere und unwirtschaftliche Anlagen kommen unter Druck durch neuere, effizientere und größere Anlagen. Das ist Wettbewerb. Und das ist normaler Strukturwandel: Weg vom Ölkännchen hin zur mittelständisch und industriell geprägten Biokraftstoffwirtschaft für einen Massenmarkt. (...) Diese Entwicklung wollen und dürfen wir nicht mit Steuersubventionen aufhalten.“

Reinhard Schultz (2007, damals SPD-MdB)

– ... können ausreichend erhalten

– Restrukturierung des Biokraftstoffsektors in D

Wandel im Kontext übergreifender Restrukturierungen



- **Wandel des dt. Biokraftstoffsektors ist eingebettet in übergreifende Restrukturierungsprozesse**
 - In der Agrarpolitik
 - Liberalisierungsprozesse
 - In der Fiskalpolitik
 - Defizitreduktion durch Ausgabenkürzung
 - In der Klimapolitik
 - Marktbasierende Instrumente



- **Entwicklung von einem landwirtschaftlichen Nischenprodukt...**
 - In kleinmaßstäblicheren Produktions-, Handels- und Verbrauchskreisläufen
- **...zu einem Bestandteil einer globalisierten Umwelt-, Finanz- und Agrarpolitik**
 - Stärker geprägt durch globale Handelsströme, internationalen Wettbewerb, Marktintegration und großmaßstäbliche Produktion
- **Diese Entwicklung verläuft jedoch nicht zwangsläufig**
 - Kein Sachzwang!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Thomas Vogelpohl
Forschungsfeld
Nachhaltige Energiewirtschaft
und Klimaschutz

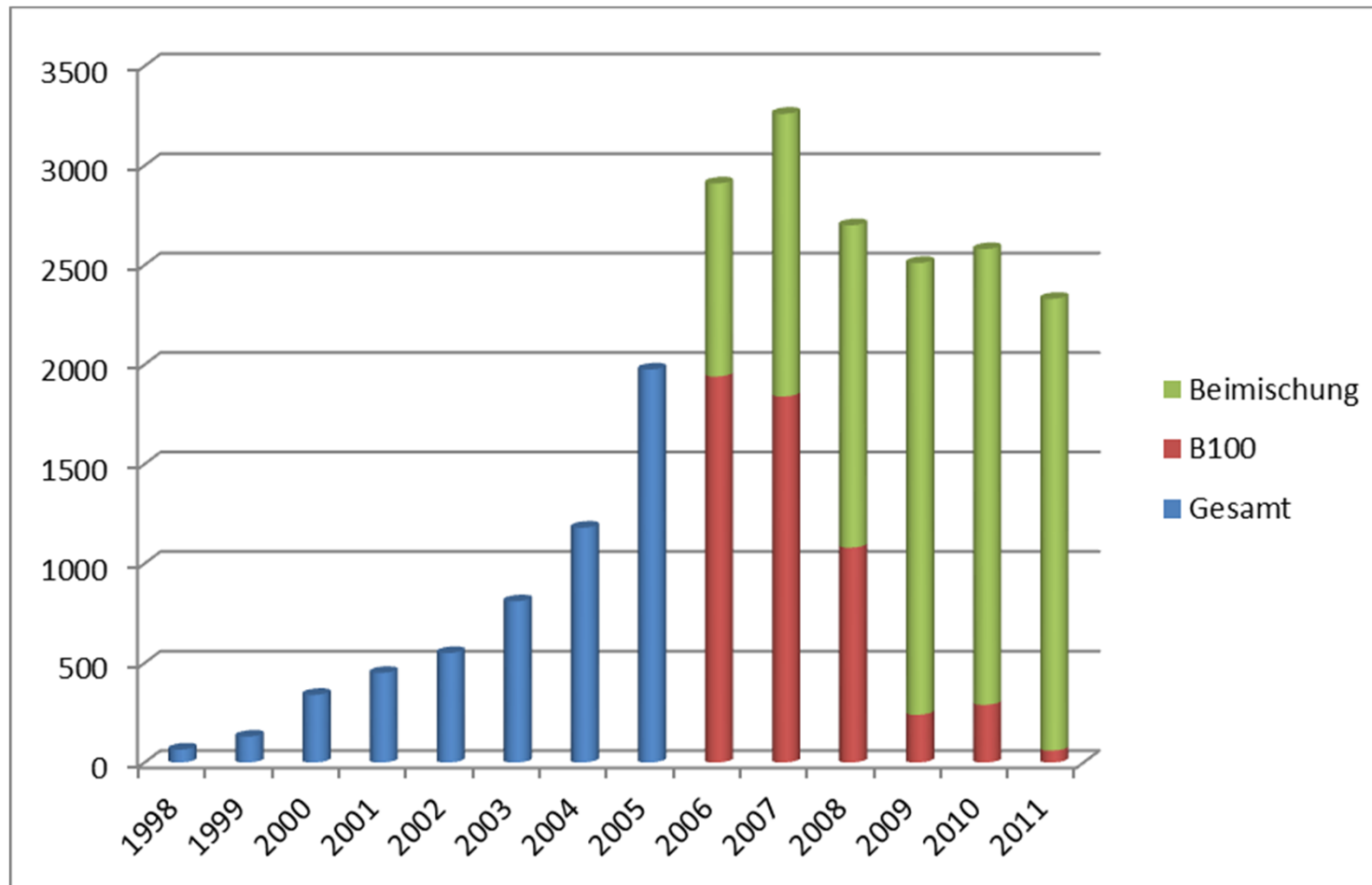
IÖW - Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin

thomas.vogelpohl@ioew.de
www.ioew.de
www.fair-fuels.de

| i | ö | w

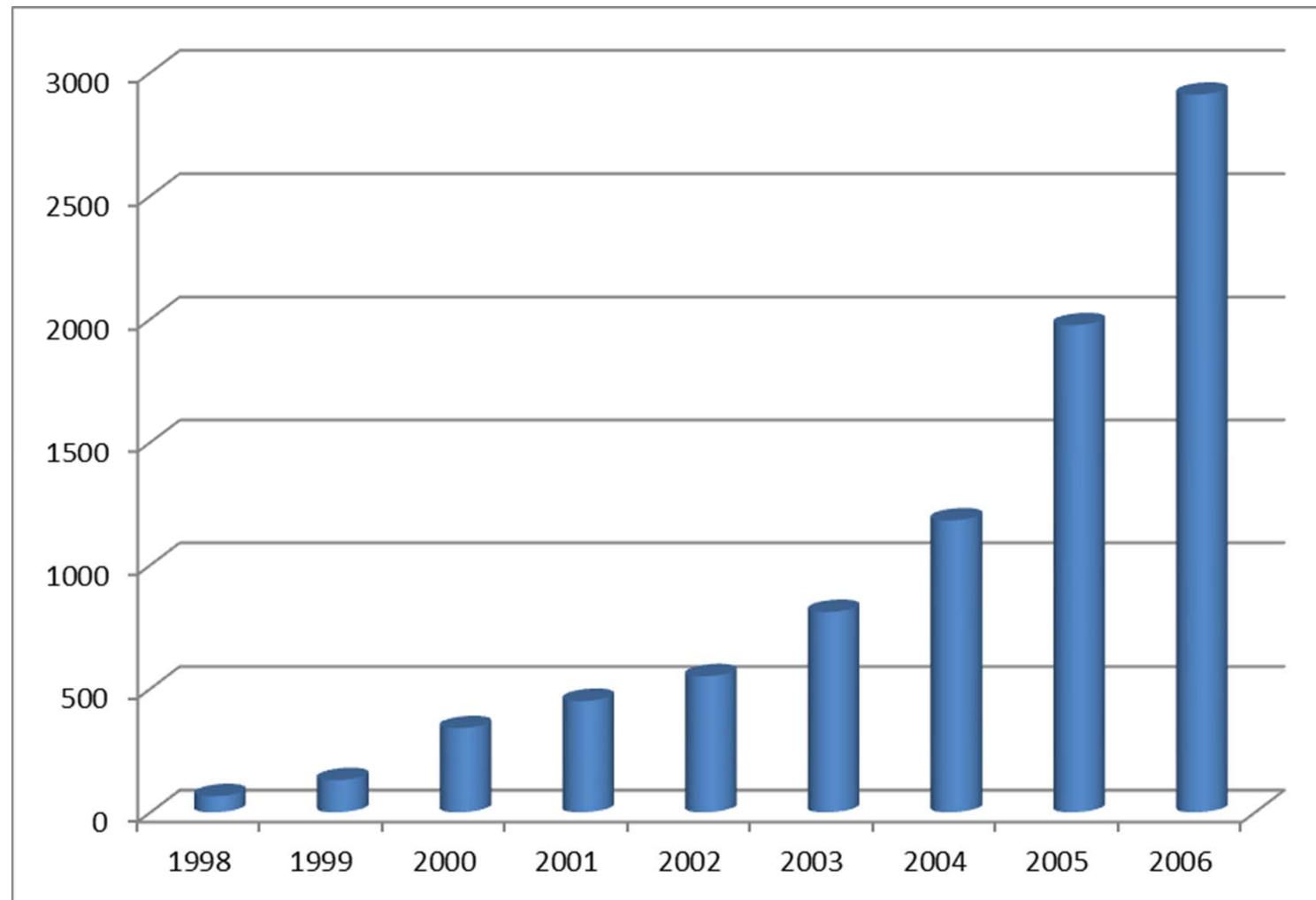


Biodieselsatz in Deutschland 1998 - 2011





Biodieselabsatz in Deutschland 1998 - 2006



21 JUN 1985



PRESSEDIENST

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



	10	20	30	40
1	GETREIDE AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN -			
2				
3	INDUSTRIEROHSTOFF VON MORGEN			
4				
5	- Bioalkohol (Ethanol) aus Getreide ist schon heute			
6	finanzierbar.			
7	- Der Aufbau einer Ethanolproduktion ist zur Erhaltung der			
8	bäuerlichen Landwirtschaft und als Vorsorgestrategie			
9	auch volkswirtschaftlich vernünftig.			
10	- 5 % Ethanol im Benzin kosten an der Zapfsäule ohne			
11	zusätzliche Subvention nur 2 Pf mehr.			
12	- Das Verfahren zur Herstellung von Ethanol aus Getreide			
13	führt zu keiner besonderen Umweltbelastung.			
14	- Als Nebenprodukt wird ein inländisches Eiweißfutter			
15	hergestellt.			
16	- Schleswig-Holstein ist als Standort für den Aufbau einer			
17	Ethanolwirtschaft auf Getreidegrundlage besonders gut			
18	geeignet.			
19	- Die Einführung der Ethanolherstellung aus Getreide als			
20	Treibstoffkomponente duldet daher keinen Aufschub mehr.			
21	- Der Einstieg in die Praxis sollte mit einer ersten Anlage			
	in Schleswig-Holstein vollzogen werden.			

Quelle: zitiert in Hartoch (1986: 144).



Billige EG-Butter für die UdSSR

BRÜSSEL (dpa/VWD) Die Europäische Gemeinschaft hofft darauf, in den nächsten Monaten mindestens 100 000 t alter Butter aus Lagerhäusern zu Billigpreisen vor allem an die Sowjetunion verkaufen zu können. Die EG-Kommission beschloß in Brüssel Einzelheiten einer Sonderverkaufsaktion für mindestens 18 Monate alte Butter, um den mehr als eine Mill. t großen Butterberg abzutragen. Davon sind über 400 000 t älter als einhalb Jahre.

Nach Angaben eines Sprechers will die Kommission außerdem dem Ministerrat vorschlagen, daß künftig nicht nur Sozialhilfeempfänger in den Genuß von verbilligter

Quelle: Wiesbadener Kurier, 15./16.3.86



Literaturverweise

- Beneking, Andreas (2011): *Genese und Wandel der deutschen Biokraftstoffpolitik. Eine akteurszentrierte Policy-Analyse der Förderung biogener Kraftstoffe in Deutschland.* „Fair Fuels?“ Working Paper 3. Berlin: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung.
- Hartoch, Evelyn (1986): *Biosprit: Bestandsaufnahme und Wertung der Umorientierungsvorschläge für die landwirtschaftliche Produktion im Hinblick auf den Anbau regenerativer Rohstoffe.* Werkstattreihe 31. Freiburg: Öko-Institut.
- Schultz, Reinhard (2007): *Biokraftstoffmarkt wächst - Steuersubventionen sinken.* Erklärung vom 09. Oktober 2007 zur Kampagne einiger Verbände der Biokraftstoffwirtschaft.
http://www.pressrelations.de/new/standard/result_main.cfm?aktion=journal_pm&r=298871, abgerufen am 18.04.2013.
- <http://www.biokraftstoffverband.de/index.php/absatzzahlen.html>, abgerufen am 18.04.2013.